



# Kutschenfahrkultur Attelage de tradition Attacchi di tradizione

Dezember \* Décembre \* Dicembre 2022



Das Magazin der Schweizerischen Gesellschaft für Fahrkultur  
La revue de la Société Suisse d'Attelage de Tradition  
La rivista della Società Svizzera degli Attacchi di Tradizione

## Liebe Mitglieder der GFK/SAT

## Chers membres de la SAT/GFK

Ein anspruchsvolles Jahr neigt sich dem Ende zu. Hatten wir uns nach den Einschränkungen durch die Corona Pandemie endlich über die zurückgewonnene Freiheit – sprich Normalität – gefreut, folgte mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine eine wirtschaftlich noch schwierigere Zeit. Die Querelen mit Boykotten und gedrosselte Gaslieferungen zeigten Europa die Gefahren der Abhängigkeit deutlich auf. Der Euro begann zu schwächeln, die Inflation in Europa stieg, Lieferketten sind unterbrochen und die Politik half zusammen mit den Medien unsere Kunden im nahen Ausland zu versichern.

Unser geliebtes Hobby musste bei manchem noch im Arbeitsprozess stehenden Mitglied in der Prioritätenliste nach hinten geschoben werden. Dies ist mit ein Grund, warum wir wieder nur ein Bulletin realisieren und dies erst noch auf den allerletzten Drücker.

Aber wie glücklich können wir Schweizer uns schätzen in einem dennoch stabilen Umfeld zu leben und uns Dank unseren stolzen Gespannen ab und zu ein wenig Ablenkung vom Alltag zu leisten. Auch unseren Mitgliedern konnten wir etwas bieten. Nach der Hauptversammlung in Rain wurden wir kulinarisch auf hohem Niveau verwöhnt und hatten anschliessend die Gelegenheit ein Depot des Verkehrshauses Luzern zu erkunden. Dank den Beziehungen und der Organisationsarbeit von Susan und Beat Niederberger reiste Anfang Oktober eine interessante Gruppe nach England und verlebte ein paar gesellige Stunden mit neuen Eindrücken und unterhaltsamen Gesprächen unter Gleichgesinnten. Am letzten Sonntag im November trafen wir uns bei Toni Meier im wie immer blitzblanken Kutschenmuseum und danach zu «Gschwelltä und Chäs».

Im Zusammenhang mit dem Fahrcurso am Gedenkanlass zur Abschaffung der Kavallerie organisierte Edi Bürge mit seinen Helfern zwei tolle Ausfahrten in der Umgebung von Frauenfeld. André Blatter führte bereits das neunte Rallye du Jura in Saignélegier durch und an der Nostalgiefahrt in Grüningen durch die schöne Landschaft des Zürcher Oberlandes wurden wir vor dem Einwintern unserer «Sonntagsgarnituren» von Petrus noch einmal richtig gewaschen. Wädi Wolf und Maya Hahn durften trotz der Wetterprognose eine fast vollständige Beteiligung der Gespanne verbuchen.

Une année pleine de rebondissements touche à sa fin. A peine le temps de nous réjouir d'avoir retrouvé un peu de liberté – enfin de normalité – après la pandémie de Corona virus, que l'agression de la Russie sur l'Ukraine amenait de gros problèmes économiques. Les querelles avec boycott et réductions de livraisons de gaz mettaient l'Europe face à sa dépendance vis-à-vis de l'étranger. L'euro commençait à faiblir, l'inflation en Europe montait, les chaînes de distributions s'interrompaient, la politique et les médias aidaient à déstabiliser nos clients des pays alentours.

Pour certains de nos membres, la situation économique était prioritaire et notre chère passion a été repoussée au deuxième rang. C'est la raison pour laquelle, nous ne rédigeons qu'un seul «bulletin» et encore à la dernière minute.

Nous pouvons nous estimer heureux, nous Suisses, de bénéficier d'une situation stable et de pouvoir de temps à autres, atteler nos fiers chevaux pour nous changer les idées. Nous avons aussi pu proposer quelques activités à nos membres. Après notre assemblée générale à Rain, nous avons dégusté un excellent repas et profiter de l'occasion de visiter un dépôt du Musée des Transports de Lucerne. Grâce aux relations et aux talents d'organisateurs de Susan et Beat Niederberger, un bon groupe s'envolait début octobre vers l'Angleterre y vivait des bons moments de convivialité pouvait amasser de nouvelles impressions et échanger entre pairs. Le dernier dimanche de novembre, nous nous retrouvions chez Toni Meier dans son étincelant musée et faisons honneur aux «rondes et fromages».

Dans le contexte du cortège en mémoire de la suppression de la cavalerie, Edi Bürge et son team organisaient deux belles sorties dans la région de Frauenfeld. André Blatter conduisait le neuvième Rallye du Jura à Saignélegier. Lors de la «Nostalgiefahrt» à Grüningen à travers la belle campagne Zürchoise, nous avons subi les foudres de St Pierre et nos belles «tenues du dimanche» on été totalement lessivées. Malgré les mauvaises prévisions météorologiques, Wädi Wolf et Maya Hahn ont pu accueillir presque tous les inscrits.

Danke an Alle die organisiert, geholfen und mitgemacht haben. Ich hoffe Ihr seid auch im nächsten Jahr wieder aktiv dabei!

Mit den besten Grüssen  
Christoph Holenstein

Merci à Toutes et Tous qui ont organisé, aidé et participé. J'espère que vous serez aussi de la partie l'année prochaine.

Avec mes meilleures salutations  
Christoph Holenstein

## 🌿 La parola al Presidente 🌿

### Cari soci GFK/SAT,

sta per concludersi un anno impegnativo. Ci siamo incontrati dopo le restrizioni causate dalla Pandemia Corona Virus, eravamo finalmente contenti della libertà che avevamo riconquistato – cioè la normalità – ma con la guerra di aggressione della Russia in Ucraina, è seguito dal punto di vista economico, un momento ancora più difficile. I litigi con i boicottaggi e la riduzione delle forniture di gas hanno mostrato chiaramente all'Europa i pericoli della dipendenza. L'euro ha cominciato a indebolirsi, l'inflazione in Europa è aumentata, le catene di approvvigionamento si sono interrotte e la politica, insieme ai media, ha contribuito a turbare i nostri clienti nei paesi vicini.

Il nostro amato hobby, per alcuni membri che stavano ancora lavorando, doveva essere inserito nell'elenco delle priorità verso il basso. Questo

è uno dei motivi per cui stiamo facendo di nuovo solo un bollettino, e solo all'ultimo minuto.

Ma quanto possiamo essere fortunati noi svizzeri a vivere in un ambiente stabile e, grazie ai nostri orgogliosi attaccchi, a poterci di tanto in tanto distrarre dalla vita di tutti i giorni. Abbiamo anche potuto offrire qualcosa ai nostri membri. Dopo l'assemblea generale annuale di Rain, siamo stati trattati con delizie culinarie di alto livello e poi abbiamo avuto l'opportunità di esplorare un deposito del Museo dei trasporti di Lucerna. Grazie alle conoscenze ed al lavoro di organizzazione di Susan e Beat Niederberger, un interessante e numeroso gruppo di soci si è recato in Inghilterra all'inizio di ottobre e ha trascorso alcune ore socievoli con nuove impressioni e conversazioni divertenti tra persone che la pensano allo stesso modo. L'ultima domenica di novembre ci siamo incontrati da Toni Meier nel museo delle carrozze, che era perfettamente ordinato come sempre, per poi godere «Gschwel-ltä e Chäs».

In occasione della manifestazione della commemorazione dell'abolizione della cavalleria, Edi Bürge ed i suoi aiutanti hanno organizzato due fantastiche uscite nella bellissima zona di Frauenfeld. André Blatter ha già organizzato il nono «Rallye du Jura» a Saignélegier e durante l'uscita nostalgica di Grüningen attraverso lo splendido paesaggio dell'Oberland zurighese, Petrus ci ha dato una bella lavata prima di mettere a riposo invernale i nostri «finimenti della domenica». Nonostante le previsioni del tempo, Wädi Wolf e Maya Hahn sono riusciti a registrare la partecipazione di quasi tutti gli attacchi annunciati.

Grazie a tutti coloro che hanno organizzato, aiutato e partecipato. Spero che il prossimo anno sarete di nuovo attivi.

Con i migliori saluti  
Christoph Holenstein



△ Christoph Holenstein am Fahrcorso in Frauenfeld  
◁◁ Titelbild: Ruth Näf mit Tilbury 2 Rad  
Gedenkanlass 50 Jahre Abschaffung der Kavallerie  
(11. Juni 2022, Foto: Katja Stuppia – stuppia.com)



## 🌸 Jahresversammlung vom 23. April 2022 🌸

2021 konnte die Generalversammlung aufgrund der Corona-Restriktionen nur schriftlich stattfinden. Unsere Sekretärin Marianne Ruf hat das Heft in die Hand genommen, die 96 Mitglieder anzuschreiben und die Antworten ausgewertet. 49 haben rechtzeitig geantwortet. Alle fünf statutarischen Geschäfte konnten einstimmig verabschiedet werden und der Verein war handlungsfähig.

Welche Freunde herrschte im Frühjahr 2022, als wir uns in der Liebhaberei in Rain im Kanton Luzern wieder persönlich treffen konnten. 40 Mitglieder wurden im ehemaligen Kuhstall, der heute als Restaurant und Kulturlokal dient, mit einem ausgezeichneten Essen und Getränken verpflegt – auf Vereinskosten, denn auch 2022 konnten nur sehr wenige Anlässe durchgeführt werden.

Den Verstorbenen Mitgliedern Hans-Peter Schaad, Nick Buser, Ernesto Campomori sowie Kurt Meier (Filme der Traditionsfahrten) und Alois «Wisi» Häni (OKV) wurde mit einer Gedenkminute die Ehre erwiesen. Der Revisorenbericht, von Ruedi Schaad und Olivier Künzli verfasst, empfiehlt die Decharge der Kassierin Marianne Ruf, welche per Abstimmung einstimmig und mit Applaus erfolgte. Die Mitgliedsbeiträge sollen auf CHF 75 belassen werden. Das Budget wurde bei einem Verlust von Fr. 1000 ohne Abänderungsanträge einstimmig geneh-

ligt. Das Internet-Abo bei der Swisscom konnte gekündigt werden, die Website gfk-sat.ch läuft nun bei Hostpoint Rapperswil-Jona. 2021/22 hatten wir 4 Austritte und 3 erloschene Mitgliedschaften, weil der Beitrag nicht bezahlt wurde, aber auch wieder 7 Neueintritte.

Gegen 15 Uhr konnte die Versammlung geschlossen werden und wir konnten das Aussenlager des Verkehrshauses der Schweiz besuchen. Franz Knüsel hat den Kontakt hergestellt und die Besichtigung organisiert. Ein Aussenlager ist, wie der Name sagt, vollgestopft mit Museumsstücken: die Platzverhältnisse sind sehr eng und man muss Geduld haben und sehr vorsichtig sein, wenn man sich zwischen den Exponaten bewegen will. Wir durften die schwarzen schweren Tücher zurückschlagen und sogar die Kutschen besteigen, um Details genau zu analysieren. Leider war es nicht möglich, das eine oder andere Exponat auf einer freien Fläche zu begutachten, was einige unserer Mitglieder enttäuscht hat. Die Anlage ist aber in einem Topp-Zustand und gibt den wertvollen Sammlungsstücken eine gute Heimat, wurden in dem ehemaligen Zeughaus früher die Piranhjas der Schweizer Armee untergebracht. Der nächste «Rain Open Day» findet überigens am 10. September 2023 im Aussenlager des Verkehrshauses in Rain (LU) statt, natürlich mit der Kutschensammlung Rothenburg als Partner.— DvB



Fotos von Daniel von Burg, Sandra Huber (1)



## 🐾 Rallye historique au Jura le 19 juin 2022 🐾

Après l'accueil avec café et croissants, nous avons pris le départ pour la 9<sup>ème</sup> sortie, sous le signe de la convivialité avec des participants venus de Suisse centrale et orientale, accompagnés par un temps radieux. Le maréchal Pascal Boilat, enfant des lieux, nous avait concocté un magnifique parcours. En cours de route, une roue d'un attelage s'est bloquée, mais heureusement sans trop de conséquences pour le convoi, une voiture de remplacement ayant été trouvée rapidement. Nous avons ensuite fait une halte sous les sapins pour un apéro campagnard.

A midi, nous avons été très bien reçu par Monsieur Serge Troillet, aubergiste de l'hôtel de la Gare du Pré-Petitjean. Après un copieux repas, un cheval ayant pris la clé des champs nous a permis de faire la digestion. Suite à ces quelques mésaventures, la suite du trajet s'est déroulé sans problème jusqu'à Saignelégier. Tous les attelages se sont retrouvés sur le grand parking de la Halle-cantine, mis gracieusement à notre disposition par la commune, afin de partager un dernier verre de l'amitié. Nous nous réjouissons déjà pour la 10<sup>ème</sup> édition prévue le 18 Juin 2023.

– André Blatter



### IMPRESSUM

**Präsident:** Christoph Holenstein,  
Büelwiesstrasse 28, 9249 Algetshausen,  
christoph.holenstein@gmx.ch

**Sekretariat:** Marianne Ruf,  
Aspstrasse 13, 4702 Oensingen  
info@gfk-sat.ch

**Rédaction:** Daniel von Burg (DvB),  
Zollgasse 4, 2543 Lengnau,  
daniel.vonburg@gmail.com

**Traductions:** Claire Bertholet (fr);  
Elio Campagna (it)





## 🌸 Traditionsausfahrt in Frauenfeld 11./12. Juni 2022 🌸

Am Rande des OKV Anlasses zu Ehren der Kavallerie trafen sich rund 15 Traditionsgespanne aus der ganzen Schweiz in Frauenfeld. Der kleine Verein Passion Pferd & Wagen organisierte jeweils am Samstag nach dem Fahrcorso, sowie am Sonntag zwei Ausfahrten im Thurtal. Diese gemütlichen Ausfahrten mit 1, 2 und 4-Spannern mit Originalkutschen erfreuten nicht zuletzt auch Wanderer, Radfahrer oder Anwohner der befahrenen Stecken. Ein seltenes Bild bot auch die Kolonne von 15 Kutschen, die in Uesslingen Halt machte und danach nach Frauenfeld zurückfuhr.

Am Sonntag ging es Thur-aufwärts, mit Mittagstrast in der lauschigen Gartenwirtschaft

Berghaus in Wigoltingen. Ein seltenes anheimelndes Bild gaben auch die ruhenden Pferde, die zu neun in einer Reihe friedlich beieinander ihr Mittagsheu knabberten. Die Pflege der Kameradschaft, das Weitergeben von Fachwissen ums Traditionsfahren verstehen sich in diesem Rahmen blendend. Schön, wenn diese Kultur nicht verloren geht, führte doch Tobias Bürge als Youngster in diesem Kreis erstmals den Konvoi an.

Die idealen Rahmenbedingungen des Pferdesportzentrums Frauenfeld rundeten den Anlass als vollen Erfolg ab. Besten Dank den Unterstützern OKV, OFV und GFK. — *Edi Bürge*









## 🍁 Nostalgie-Herbstfahrt in Grüningen: 25. September 2022 🍁



Im Oktober 2021 hat Christoph Holenstein die Ausfahrt in höchen Tönen gelobt. Es war ein wunderbarer Spätsommertag, die Wege waren ausgezeichnet ausgesucht und das Apéro am Greifensee sehr schön. Ich musste am 3. Oktober 2021 meine beiden Pferde im Stall lassen und in Hessigkofen auf der Jury das Fahrturnier auswerten. Es war leider der letzte Einsatz von Markus Zingg als Jury-Präsident – nach schwerer Krankheit hat er uns am 2. Januar 2022 in seinem 67. Altersjahr für immer verlassen.

Mit grosser Vorfreude habe ich mich 2022 anmelden können – das Fahrturnier in Hessigkofen fand in der Folgewoche statt. Es war wie immer alles gut vorbereitet. Die für mich doch eher längere Anreise hat sich definitiv gelohnt. Wir wurden mit Kaffee und Gipfeli begrüsst und hatten viel Platz und Zeit zum Einspannen. Schon kurz

nach der Abfahrt hat ein Anwohner allen Vorbeifahrenden ein Glas Appenzeller eingesenkt. Aufgrund der eher schlechten Wetterprognosen war ich dankbar für den schweren Lodenmatel, den mir ein alter Vereinskamerad vom Fahrverein geschenkt hat.

Beim Apéro hat Petrus dann die Schleusen geöffnet und wir haben die Rückfahrt auf dem schnellsten und direkten Weg unter die Räder genommen. Nachdem die Pferde versorgt waren konnten wir uns direkt beim Sammelplatz im ersten Stock vom Feuerwehrmagazin und Werkhof der Gemeinde bei Braten mit Bohnen und Kartoffelstock stärken und interessante Gespräche führen. Die Jagdhornbläser haben uns nicht nur beim Apéro unterhalten, sondern auch beim Essen aufgespielt. Ich freue mich bereits auf die nächste Fahrt 2024. — DvB







## 🌸 Reise nach England vom 30.09. bis 02.10.2022 🌸

Am Freitag Morgen suchen 31 Pferde- und Kutschenfans am Flughafen Zürich nach einer grossen blauen Tafel, welche als Treffpunkt zum Start des Abenteuers nach England genannt wurde. Die Tafel finden sie zwar nicht, aber glücklicherweise dienen die imposanten Erscheinungen von Christoph Holenstein und Edy Bürge als Leuchttürme im Getümmel des Flughafens. So können sich alle Teilnehmer rechtzeitig zur Passkontrolle und dem umfangreichen Security Check begeben.

Der Flug gestaltet sich dank der guten Platzreservation von Susan und Beat Niederberger sehr kurzweilig und wir landen nach wenigen Stunden und einem ruhigen Flug in London Gatwick. Am Flughafen wartet bereits unser Chauffeur mit seinem komfortablen Reisebus und los gehts Richtung Londoner Innenstadt. Im Zentrum sind viele Arbeiter emsig daran, Strassenabsperrrungen und Zäune vorzubereiten. Richtig! Übermorgen Sonntag findet der berühmte London Marathon statt.

Uns interessieren aber vor allem die Stallungen der Royal Horse Guards, die berittene königliche Garde. Hier erhalten wir Einblick in das Leben der Reiter und Pferde, welche die königlichen Zeremonien begleiten und den vielen Touristen als Photosujet dienen. Der Alltag der Pferde besteht zum grössten Teil aus Wache stehen

und im Stall vom Stehen erholen. Unsere Pferde haben es da wesentlich schöner.

Der ursprünglich geplante Besuch in den Royal Mews, dem königlichen Fahrstall, muss leider wegen dem kürzlichen Tod der Königin und der damit verbundenen Schliessung vieler Museen abgesagt werden. Alternativ profitieren unsere GFK-Mitglieder mit Anhang von den vielen nahegelegenen Sehenswürdigkeiten, welche individuell kurz erkundet werden können. Big Ben, Westminster Abbey, London Eye und Downing Street 10 finden sich alle in wenigen Minuten



Gehdistanz. Am späteren Nachmittag lässt uns dann auch das berühmte Englische Wetter nicht im Stich und wir sind froh, dass uns der Bus wieder abholt und in Richtung Hotel etwas ausserhalb Londons losfährt.

Bereits etwas müde von der Reise und den Besichtigungen im Stadtzentrum sind alle froh, dass wir im Hotel etwas Gutes essen können.

Während sich die einen bereits zeitig ins Bett begeben, probieren die anderen noch die verschiedenen typisch englischen Gerstensäfte gebrannt oder vergoren an der Hotelbar aus.

Pünktlich am nächsten Morgen finden sich alle zum ausgiebigen englischen Frühstück im Hotelrestaurant ein und bald darauf geht es mit dem Bus los in Richtung Maidstone Carriage Museum im Südosten von London. Eigentlich ist dieses kleine Museum nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, aber dank den guten Beziehungen von Susan profitieren wir von einer exklusiven Privatführung in der hübschen alten Scheune des ehemaligen Bischofssitzes von Canterbury.

Zu jeder Kutsche weiss die Führerin eine schöne Geschichte zu erzählen, die von den englischkundigen Mitgliedern übersetzt werden.

Weiter gehts mit dem Bus zum nahe gelegenen Leeds Castle mit seiner wunderschönen Parkanlage.

Heute meint es das Wetter gut mit uns und wir verbringen den ganzen Nachmittag mit Flanieren im Park und einer Schlossbesichtigung. Dieses Schloss wurde noch sehr lange von einer amerikanischen Millionenerbin bewohnt, welche die Gebäude nach dem damaligen neuesten Stand der Technik renoviert und ausgestattet hatte. Deshalb lässt sich auch heute noch komfortabel darin wohnen und das Schloss wird zu Anlässen wie Hochzeiten vermietet.

Auch das zweite Abendessen auf der Insel nehmen wir im Hotel zu uns, damit wir nach dem abendlichen Barbesuch keine weiten Wege gehen müssen.

Am sonntäglichen Tag der Abreise stehen wir wieder früh auf und fahren nach einem üppigen





Morgenessen bei strahlendem Sonnenschein los in Richtung Thorndon Park um die erfolgreiche FahrerIn Jessie Dudley und ihre Familie zu treffen.

Sauber in Hufeisenformation aufgereiht empfangen uns die auf Hochglanz polierten Kutschen des Vereins von Jessie. Bei den meisten Gefährten handelt es sich um Zweiräder amerikanischer und englischer Provenienz. Es finden sich aber auch sehr interessante und schön bemalte Handelsgefährte wie Milchwagen und Ladewagen eines Alteisenhändlers wieder.

Den Höhepunkt des Tages bilden die Pferdevorführungen der Zuchthengste und Stuten der Clubmitglieder. Hier gibt es offenbar weniger Nachwuchsprobleme, werden die Pferde doch von fitten jungen Damen und Herren am Zaum vorgetrabt.

Danach dürfen wir zusammen mit den Clubmitgliedern bei schönstem Wetter feine Burger vom Grillwagen geniessen bevor wir uns mit

dem Bus schon wieder auf den Weg in Richtung Flughafen machen müssen.

Am Flughafen Gatwick haben wir dann mehr als genug Zeit, uns im Duty Free Shop mit englischen Spezialitäten einzudecken, hat der Rückflug doch mehrere Stunden Verspätung. Auf den letzten Drücker kann der vollbeladene Flieger seinen Standplatz verlassen und Richtung Zürich abheben. Im Flughafen angekommen müssen die meisten Reiseteilnehmer noch einen allerletzten Effort leisten, um die Züge Richtung Heimat zu erwischen. Alle schaffen es und sind zufrieden, nach den eindrücklichen Erlebnissen wieder zu Hause zu sein.

Unser herzlicher Dank geht vor allem an Susan und Beat Niederberger, die einen grossen Effort zur Organisation der Reise geleistet haben und diese dank Aktivierung Ihres Netzwerks in England zu einem unvergesslichen Ereignis haben werden lassen. – Patrick Zehnder



Fotos von Hedy Schiess (3) und Susan Niederberger.

S. 9: Buckingham Palace.

Gruppenbild mit den Dudleys △  
▽▽ Collection Dudley / Welsh Cob ▷  
<◁ Maidstone Carriage Museum  
Leeds Castle, Hunde-Halsbänder ▷



Am Sonntag 20. Februar 2022 war in der Zähteschüür Oberrohrdorf Buchvernissage. Weit über 200 Personen durfte Toni Meier am Anlass begrüßen – «sensationell, einmalig» sagt er rückblickend. Die erste Auflage war rasch vergriffen und er hat das Werk für den internationalen Museumstag am 15. Mai 2022 nachdrucken lassen. Leider sind die Exemplare doch nicht rechtzeitig für diesen grossen Tag bei ihm eingetroffen. Weit über 500 Bücher sind bis heute schon verkauft worden.

Der Teil A umfasst rund 200 Seiten und wurde von Jürg Burlet verfasst – er wohnt in Oetwil am See und war die letzten 20 Jahre Kurator für die Bereiche Fahnen, Uniformen und Fahrzeuge am Schweizerischen Landesmuseum in Zürich. Neben Landwirtschaft und Gewerbe sind einzelne Abschnitte auch den Pferden im Krieg gewidmet. «Manch ein junger Bauer lernte erst im Militärdienst den korrekten Umgang mit Pferden ...» steht z.B. auf S. 144. Zehn Kapitel gliedern seine Ausführungen, von den Zugtieren über Anspannung und Beschirrung, Fahrzeuge, Bremsen und die Menschen bis zur letzten Fahrt (auf den Friedhof).

Teil B ist der Landwirtschaft am Rohrdorferberg gewidmet, bildhaft beschrieben von alt Gemeindeammann Toni Merki. Otto Rütimann, auch in Oberrohrdorf wohnhaft, aber in Arni-Isisberg aufgewachsen, befasst sich in Teil C mit der Landwirtschaft seiner Heimatgemeinde. Heinz Weisskopf aus Oberrohrdorf hat für das Buch unter anderem das Layout erstellt und intensiv bei der Text- und Bildredaktion mitgewirkt. Der Anhang umfasst neben Quellenangaben auch noch ein Glossar und ein Stichwortverzeichnis.



Toni Meier (Hrsg.), Jürg Burlet, Toni Merki, Otto Rütimann

**Pferde, Ochsen und andere Zugtiere im landwirtschaftlichen und gewerblichen Einsatz**

Fester Einband, ISBN: 978-3-0-3818344-0, Weber Verlag, Thun/Gwatt, über 150 teilweise erstmals veröffentlichte Bildansichten, 288 Seiten, Preis: Fr. 79,—

Sie können das Buch auch direkt bei Toni Meier bestellen und im Kutschenmuseum abholen. Senden Sie ein E-Mail an [toni\\_meier@bluewin.ch](mailto:toni_meier@bluewin.ch) oder per Telefon auf die Nummer +41 56 496 19 43.



«Ein schöner Überblick, wie früher Pferde und Ochsen als Nutztiere gehalten wurden und wie dies das Leben prägte, bevor Maschinen die Arbeit übernahmen.» schrieb Peter Riner im Badener Tagblatt vom 24.11.21 — *DvB*



△ Pferde vor dem Jauchewagen von Willy Humbel, Oberrohrdorf (Jahr 1935, zvg)

◁ Toni Meier am Museumstag mit einem Kinderwagen, verstellbar als Via-à-vis oder Dos-à-dos (DvB)